

Ein kaiserliches Handschreiben über die Regelung der Fahnen- und Wappenfrage.

Wien, 11. Oktober.

Die folgenden Allerhöchsten Handschreiben werden
amtlich verlautbart:

„Lieber Baron Burian! In der Absicht, für den
Gebrauch eines den staatsrechtlichen Verhältnissen ent-
sprechenden Wappens bei den gemeinsamen Einricht-
ungen der österr-eichisch-ungarischen Mon-
archie Vorsozge zu treffen, finde Ich Mich be-
stimmt das gemeinsame Wappen bestehend
aus den durch Mein Hauswappen verbundenen Wappen
Oesterreichs und Ungarns gemäß den samt heraldischer
Beschreibung anliegenden Zeichnungen festzusetzen und
beauftrage Sie hinsichtlich des Gebrauches des neuen
Wappens bei den gemeinsamen Zentralstellen und im
Auswärtigen Dienste das Weitere zu veranlassen.

Wien, 11. Oktober 1915.

Burian m. p.

Franz Josef m. p.

Lieber Graf Stürggh! Ich richte das in
Abschrift mitfolgende Schreiben an den Minister Meines
Hauses und des Außern.

Wien, 11. Oktober 1915.

Stürggh m. p.

Franz Josef m. p.

Lieber Graf Lizza! Ich richte das in Abschrift
mitfolgende Schreiben an den Minister Meines Hauses
und des Außern.

Wien, 11. Oktober 1915.

Lizza m. p.

Franz Josef m. p.